



Interessiert schauen sich die Schüler im Kinopark „Zuckerfabrik“ in Halberstadt eine Sammlung unterschiedlichster Suchtmittel an, welche außer Alkohol und Nikotin ihre Gesundheit gefährden können.
Fotos (3): Gerald Eggert

Alltagsdrogen im Visier

JugendFilmTage zur Nikotin- und Alkoholprävention im Landkreis Harz

Rund 1000 Jugendliche im Alter von zwölf bis 19 Jahren aus unterschiedlichen Schulen des Landkreises Harz besuchen an zwei Tagen die JugendFilmTage „Nikotin und Alkohol - Alltagsdrogen im Visier“ und erleben eine innovative Aktion zur Suchtprävention.

Von Gerald Eggert
Halberstadt • In dieser Woche machen die JugendFilmTage der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur Nikotin- und Alkoholprävention Station in der Kreisstadt. Im Kinopark „Zuckerfabrik“ sehen junge Leute aus Schulen mehrerer Städte themenbezogene Spielfilme, beteiligen sich an interessanten Mitmach-Aktionen und werden mit jugendgerechten Medien versorgt.

Projektkoordinator Jonas Goldau verwies darauf, dass aktuelle Studien der BZgA zum Suchtmittelkonsum den Erfolg einer kontinuierlichen Präventionsarbeit belegen. Mit einer Raucherquote von sieben Prozent bei den Zwölf- bis 17-Jährigen liege der Anteil der rauchenden Jugendlichen auf einem historischen Tiefstand, sagte er. Vor einigen Jahren lag die Quote noch bei 27,5 Prozent.



Die Schüler werfen den Riesenwürfel und setzen die Spielfigur entsprechend der Augenzahl weiter, um dann Fragen zu den Themen Körper, Fakten, Nachgedacht, Gesellschaft und Aktion zu beantworten.

Auch beim Alkoholkonsum Jugendlicher sei ein Rückgang zu verzeichnen. Mehr als ein Drittel der Zwölf- bis 17-Jährigen trinken keinen Alkohol. Entwarnung könne aber noch nicht gegeben werden.

Durch Mitmach-Aktionen Wissen erweitert

Denn immerhin zehn Prozent dieser Altersgruppe trinkt regelmäßig Alkohol. Deshalb sei es zur Förderung einer kritischen Haltung gegenüber Suchtmitteln unverzichtbar, die Jugendlichen gemeinsam mit Ländern und Kommunen in ihrer Lebenswelt mit Informationen und Angeboten der Suchtprävention - wie den Ju-

gendFilmTagen - zu erreichen.

Die Filmvorführungen wurden von den Schülerinnen und Schülern mit großem Interesse verfolgt. Bei unterschiedlichen Mitmach-Aktionen erfuhren sie nicht nur Neues über Nikotin, Alkohol und andere Drogen und erweiterten ihr Wissen zum Thema. Mehrfach war vor allem von Sechs- und Siebenklässlern zu vernehmen, dass sie „mit solchen Dingen nichts am Hut“ hätten und auch künftig darauf verzichten wollen. Sie berichteten jedoch von älteren Jugendlichen, die ganz anders darüber denken.

Diese Altersgruppe war durch die achten bis zehnten Klassen und Berufsschüler stark vertreten. Diese beteilig-



Die Schüler werfen den Würfel und setzen die Spielfigur entsprechend der Augenzahl weiter, um dann Fragen zu den Themen Körper, Fakten, Nachgedacht, Gesellschaft und Aktion zu beantworten.

ten sich ebenfalls an den Aktionen, doch selbst jene, die eine kritische Haltung zu Nikotin und Alkohol andeuteten, wollten sich nicht zu persönlichen Erlebnissen äußern oder die eigene Einstellung konkretisieren. Wohl aber gab es auch aus diesem Kreis mehrfach Ablehnung von Drogen.

Gute Vernetzung soll auch künftig genutzt werden

Halberstadts Oberbürgermeister Andreas Henke (Linke) erinnerte zur Eröffnung daran, wie Nikotin, Alkohol und andere Drogen sich auf die Lebensqualität und die Lebenserwartung auswirken und appellierte an die jungen Leute, an ihre Zu-

kunft zu denken und auf solche Mittel zu verzichten.

Thomas Leubner von der Fachstelle für Suchtberatung Wernigerode freute sich, dass das Angebot so gut angenommen wird. Mit der Aktion werde auch die Arbeit vieler Partner, die im Landkreis präventiv tätig sind, unterstützt.

Das bestätigte Claudia Krebs vom Kreis-Jugendamt. Sie verwies auf eine gute Vernetzung, die auch in Zukunft genutzt werde. Ganz besonders nach der Ankündigung, dass dies die letzten JugendFilmTage sein sollen. Die Partner sind sich einig, dass man eine gute Vernetzung finden werde, um die Suchtprävention auf hohem Niveau fortzusetzen.